

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.51/037/2024

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr.-Ing, Umweltreferent Maximilian Hartl	Umweltschutzamt / Hu_Luftmessstation

Sachbearbeiter/in: Christian Hussendörfer

**Luftreinhalung;
Ergebnisse der Luftmessstation des LfU am Parkplatz Ostanger für das Jahr 2023**

Anlage: Vorläufige Auswertung der Messwerte der LÜB-Stationen Mittelfranken 2023

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	11.03.2024	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Luftmessstation des LfU werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Seit Juli 2012 wird auf dem Parkplatz „Ostanger“ eine Luftmessstation des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) betrieben. Die Schwabacher Station dient der Erfassung der sogenannten Hintergrundwerte im kleinstädtischen Bereich. Die aktuellen Grenzwerte für Feinstaub PM₁₀ (sowohl Anzahl Überschreitungen des Tagesmittelwertes als auch Jahresmittelwert) wurden auch 2023 erwartungsgemäß deutlich unterschritten. Ebenso wurden die Grenzwerte für Stickoxide deutlich unterschritten. Die seit 2013 erhobenen Messergebnisse zeigen einen deutlich rückläufigen Trend bei Stickoxiden und Feinstaub. Dies entspricht so auch den bundesweit festzustellenden rückläufigen Trends.

II. Sachvortrag

1. Luftgütemessungen des LfU im Jahr 2023

Seit Juli 2012 wird auf dem Parkplatz „Ostanger“ eine feste Messstation des LfU betrieben. Es werden die Konzentrationen von Feinstaub (PM₁₀), Stickstoffoxide und Ozon kontinuierlich bestimmt. Zur Charakterisierung der Ausbreitungssituation und der Durchmischungsverhältnisse dienen die meteorologischen Parameter (Temperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung und Luftdruck), die ebenfalls erfasst werden.

Der Umweltausschuss beschloss am 20.02.2013, dass die Ergebnisse der kontinuierlichen Luftmessungen jährlich im Nachhinein vorgelegt werden sollen.

2. Ergebnisse

Die jeweils aktuellen Messwerte für Schwabach können jederzeit im Internet unter <https://www.lfu.bayern.de/luft/immissionsmessungen/messwerte/index.htm> eingesehen werden.

Vom LfU wurde die vorläufige Jahreskurzauswertung 2023 für Stickstoffdioxid und Feinstaub der bayerischen Messstationen im Internet veröffentlicht. Daraus ergeben sich für Schwabach folgende Werte, die aus Gründen der Vergleichbarkeit bzw. Darstellung der Entwicklung um die Werte der Vorjahre ergänzt wurden.

Zusammenfassung der Ergebnisse für Schwabach im Hinblick auf Grenzwerte:

Tabelle 1: Zusammenfassung der Jahresmittelwerte für PM₁₀ und NO₂

Jahr	Bezug	Grenzwert	Zulässige Überschreitung	Anzahl Überschreitungen/ Werte Schwabach										
				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feinstaub (PM ₁₀):	24 Std.	50 µg/m ³	35/a	8	9	3	0	10	4	1	1	2	0	0
	JMW	40 µg/m ³	-----	20 µg/m ³	19 µg/m ³	18 µg/m ³	17 µg/m ³	17 µg/m ³	18 µg/m ³	15 µg/m ³	14 µg/m ³	14 µg/m ³	15 µg/m ³	12 µg/m ³
Stickstoffdioxid (NO ₂):	1 Std.	200 µg/m ³	18/a	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	JMW	40 µg/m ³	----	27 µg/m ³	24 µg/m ³	26 µg/m ³	23 µg/m ³	22 µg/m ³	24 µg/m ³	21 µg/m ³	18 µg/m ³	17 µg/m ³	17 µg/m ³	15 µg/m ³

JMW = Jahresmittelwert

Die Schwabacher Station dient der Erfassung der sogenannten Hintergrundwerte im kleinstädtischen Bereich.

Feinstaub (PM₁₀):

Im Jahr 2023 gab es keine Überschreitung des Tagesmittelwertes von > 50 µg/m³; zulässig wären bis zu 35 Überschreitungen pro Jahr (Abbildung 1). Dies gilt, wie bereits 2023, auch für die Silvesternacht vom 01.01.2024: Zwar gab es hier einen starken, aber nur kurzzeitigen Anstieg der Messwerte, was jedoch nicht zur Überschreitung des zulässigen Tagesmittelwertes geführt hat.

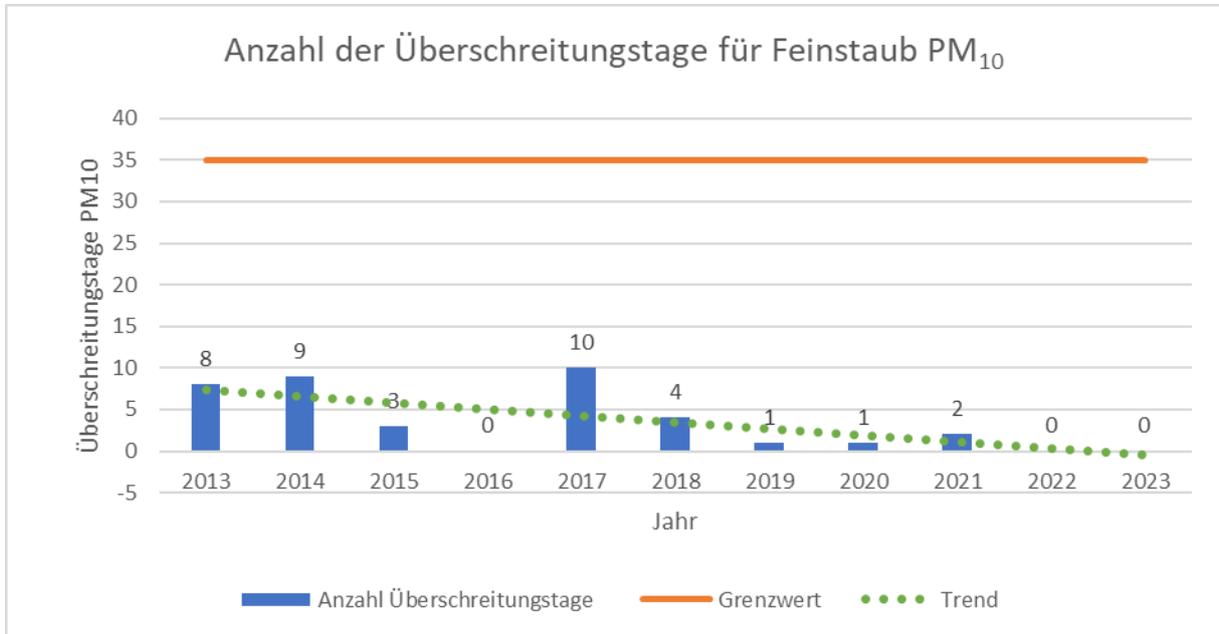


Abbildung 1: Jahresvergleich Überschreitungstage PM₁₀

Der Jahresmittelwert vom PM₁₀ lag mit 12 µg/m³ deutlich unter dem Grenzwert von 40µg/m³ (Abbildung 2).

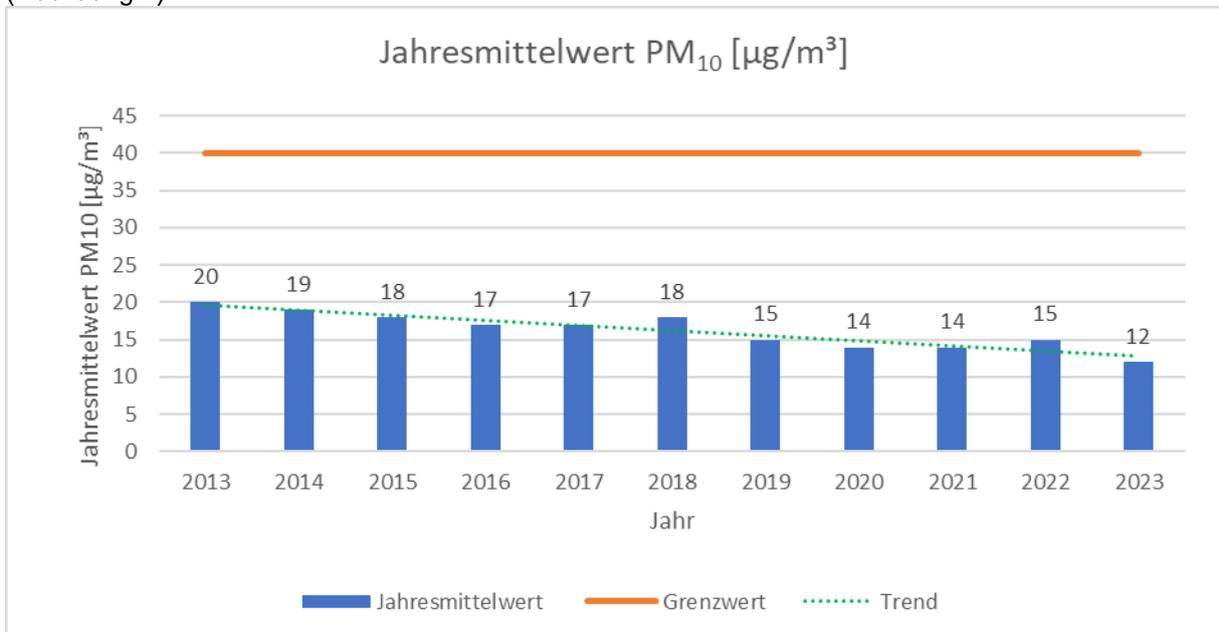


Abbildung 2: Jahresvergleich Jahresmittelwert PM₁₀

Stickstoffdioxid (NO₂):

Wie zu erwarten wurde auch hier der Jahresmittelwert-Grenzwert von 40 µg/m³ an der Messstation erneut weit unterschritten (Abbildung 3).

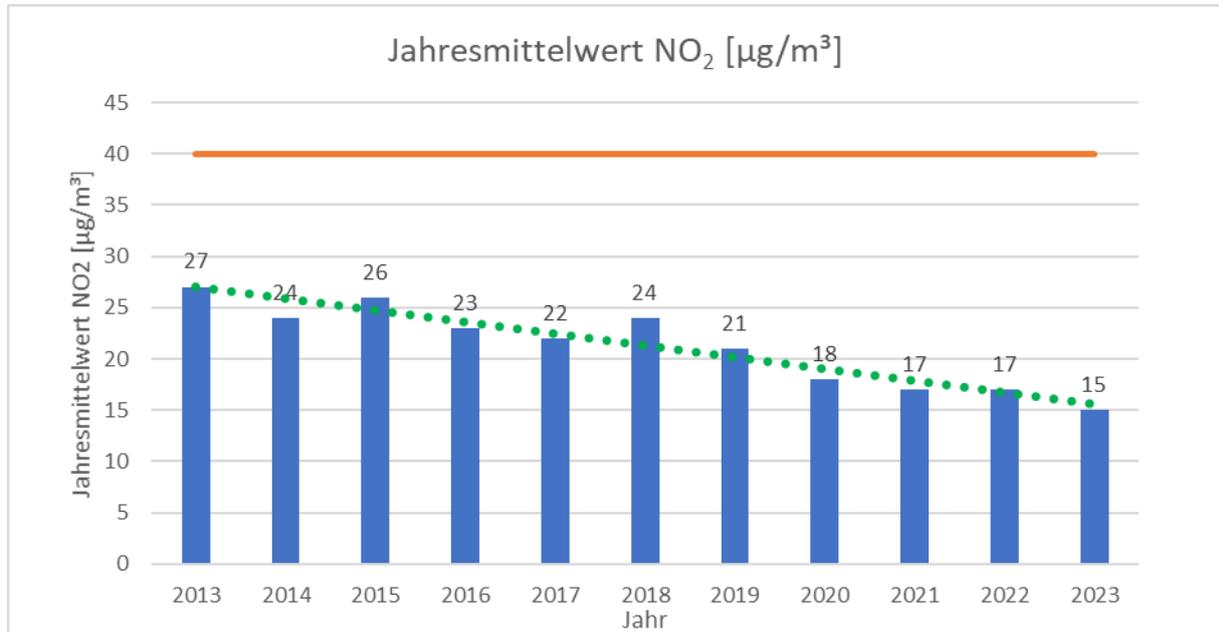


Abbildung 3: Jahresvergleich Jahresmittelwert NO₂

Insgesamt zeigt sich sowohl bei Feinstaub als auch bei Stickstoffdioxid über die Jahre eine rückläufige Tendenz. Diese Entwicklung wird bundesweit festgestellt.

Eine vorläufige Jahreskurzauswertung sämtlicher bayerischen Messstationen 2023 für Stickstoffdioxid und Feinstaub kann dem Internetangebot des Landesamtes für Umwelt entnommen werden:

https://www.lfu.bayern.de/luft/immissionsmessungen/lufthygienische_berichte/index.htm

Hinweis:

Die EU arbeitet gerade an einer Überarbeitung der Luftreinhaltungsrichtlinie. Dabei sollen ab 2030 u.a. die Grenzwerte verschärft werden. Hierzu ist ein erster Vorschlag bereits veröffentlicht worden. Aktuell debattieren darüber Parlament und Rat der EU. Ob die Werte auch so umgesetzt werden ist unklar. Diese sind aktuell für die o. g. Parameter:

PM₁₀ Jahresmittelwert: 20 µg/m³

NO₂ Jahresmittelwert: 20 µg/m³

An den Überschreitungshäufigkeiten würde sich laut aktuellem Vorschlag nichts ändern.

Selbst wenn sich an den Grenzwerten des Vorschlags nichts mehr ändert, würden diese in der Stadt Schwabach nach aktuellen Messwerten eingehalten werden.

III. Kosten

Die LÜB-Station wird vom LfU betrieben. Kosten fallen für die Stadt nicht an.

IV. Klimaschutz

Da nur ein Bericht vorgelegt wird ergeben sich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.